

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt entspricht.

8. Deutsche trifft man im Urlaub mit ...

- A Sonnenschirm, Handtuch und Sonnencreme.
- B Sonnenschirm, Badeanzug und Sonnencreme.
- C Sonnenschirm, Handtuch und Sonnenbrille.

9. Außer Deutschland kann man Deutsche in vielen sonnigen Ländern sehen, z.B.: ...

- A auf der Nordseeinsel Norderney, an Mallorcas Stränden oder an der italienischen Adria.
- B an der Ostsee, an Mallorcas Stränden oder an Frankreichs Atlantikküste.
- C an Mallorcas Stränden, an Frankreichs Atlantikküste oder an der italienischen Adria.

10. Im 18. Jahrhundert galt das Meer für viele Menschen ...

- A als Ort der Reichen.
- B als Reich des Satans.
- C als lebhafter Kurort.

11. Das erste deutsche Seebad entstand ...

- A 1780.
- B 1793.
- C 1800.

12. Das zweite Seebad in Deutschland wurde ... entdeckt.

- A an der Ostsee in Heiligendamm
- B in Brighton
- C auf der Nordseeinsel Norderney

13. Früher ...

- A badeten Frauen und Männer gemeinsam.
- B konnten nur die Reichen schwimmen.
- C kamen die Menschen auf Pferden zum Strand, weil die Wege für Fahrzeuge zu schlecht waren.

14. Die Frauen trugen beim Schwimmen ...

- A sackartige Kleider.
- B kurze Kleider.
- C sackartige Badeanzüge.

15. An Deutschlands Küsten schätzen die Deutschen besonders ...

- A frische Meeresluft, heilendes Meerwasser und Meersalz.
- B braune Haut und gesundes Essen.
- C Zeichen von harter Arbeit im Freien.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

LESEVERSTEHEN

Чтение

(20 баллов)

Время выполнения: 60 мин.

AUFGABE 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Grundschul Kinder erlernen den richtigen Umgang mit Geld

Geld ausgeben, Geld sparen, Geld für etwas haben oder nicht haben, all das ist in unserer Gesellschaft schon für Erstklässler eine tägliche Selbstverständlichkeit. Nach Ermittlungen der „Kids-Verbraucheranalyse 2011“ erhalten Sechs- bis Dreizehnjährige so viel Taschengeld wie nie zuvor. Monatlich sind es 23 Euro. Rechnet man die zusätzlichen Geldgeschenke an Geburts- und Feiertagen noch hinzu, dann gehen rund 2,6 Milliarden Euro jährlich in Kinderhände.

Die Zahlen sind beeindruckend, doch wie gehen Kinder in diesem Alter mit Geld um? Es gibt Kinder, die über Preise ebenso gut wissen wie über die finanziellen Möglichkeiten der eigenen Familie. Dann gibt es aber auch viele Kinder, die weder eine Größenvorstellung von Geldsummen über 5 Euro haben noch selbst regelmäßig mit Geld umgehen.

Das Projekt MoKi (Money & Kids) schickt die Kinder zum Beispiel auf Entdeckungstour in den Supermarkt, wo sie lernen, Preise miteinander zu vergleichen. Oder sie gehen als Spardetektive daheim auf die Suche nach Geldverschwendern wie unnötigem Stand-by-Betrieb von Fernseher und Stereoanlage.

Die Lernaufgaben sind praxisorientiert aufgebaut. Es sind Rollenspiele, Exkursionen in den Supermarkt oder in die Bank vorgesehen, aber auch das Basteln einer Schatzkiste und eines Taschengeldplaners. Die Kinder stempeln ihr eigenes Geld – wer würde da nicht gerne mitmachen – und lernen nebenbei wichtige Merkmale zur Unterscheidung von Falschgeld und zu den Symbolen auf den Geldscheinen.

Kurz: MoKi ist ein bunter Methoden-Mix, der die Bedürfnisse nach Bewegung, kreativem Spiel und stiller Arbeit aufgreift. Gleichzeitig ist es ein Angebot, das

deutlich zeigt, die Beschäftigung mit dem Thema Geld macht Spaß! Die MoKi-Materialien sind in erster Linie für den Nachmittagsbereich der Offenen Ganztagsgrundschulen konzipiert, eignen sich aber auch für den Einsatz im Unterricht am Vormittag.

Das Projekt MoKi – Money & Kids – wurde im Rahmen einer Arbeitsgruppe erprobt. Finanziell unterstützt wurde die Erprobung durch den Rheinischen Sparkassen- und Giroverband und durch den Westfälischen Sparkassen- und Giroverband. Nach der Testphase wurde das Material noch einmal gründlich überarbeitet und zahlreiche Erfahrungen der Probeläufe kamen in die Überarbeitung. Das Material wurde verbessert und erweitert, einige Schwerpunkte anders formuliert. Das Materialpaket besteht im Einzelnen aus einem umfassenden Ordner mit Erläuterungen zu fünf Themen.

1. Heute machen die Kinder früh Erfahrungen mit Geld.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Nur die Grundschulkinder bekommen viel Taschengeld wie nie zuvor.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. Geldgeschenke für Kinder sind in Deutschland nicht üblich.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

4. Alle deutschen Kinder können gut mit Geld umgehen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Die Schüler geben zu viel Taschengeld für Süßigkeiten aus.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Das Projekt MoKi läuft zur Zeit erfolgreich an vielen deutschen Schulen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. Während des Projekts lernen die Kinder, wie man Geld sparen kann.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. Die Aktivitäten im Rahmen des Projekts MoKi sind recht spannend.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

Лексико-грамматическое задание

(20 баллов)

Время выполнения: 40 мин.

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-10 die Wörter, die nach dem Text kommen. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: **3 Wörter bleiben übrig.**

Blumen sind nicht nur in der Vase schön

Ich mag Blumen. Ich schaue sie gern an, bewundere ihre _____ (1). Ich _____ (A) auch schon einige Blumenausstellungen besucht. Je nach Jahreszeit werden in Deutschland Blumenausstellungen in Messehallen oder _____ (B) freiem Himmel _____ (2). In der südfranzösischen Stadt Antibes gehen Floristen auch andere Wege. Dort nutzen Blumenfachleute das kleine Schloss der Altstadt _____ (C) Kulisse für einen _____ (3) der Floristen. Beim Eintreten ins Schloss _____ (4) gleich die Gestaltung der Treppe ins Auge. Dort schmücken viele fleißige Hände das Gelände. _____ (D) dekoriert nicht Blumen und Gräser, sondern verschiedene _____ (5): Blumenkohl, Mohrrüben und Petersilie, Kürbisse, rote Paprika und Zucchini. Das sieht wunderbar _____ (E). Wir gehen staunend über die Treppe nach oben. Dort sehen wir _____ (6) den Wänden Bilder aus Blumen. Im Rahmen aus Bambus sind Orchideen, Lilien, Gräser mit Trockenschmuck _____ (7). Eine weitere Floristin steckt auf eine Kugel mehr als 100 Rosen, so dass ein Blumenball _____ (8). Im Innenhof des Schlosses gibt _____ (F) die nächste Überraschung. In der Galerie hängen Blumen _____ (9) eine leichte Gardine. _____ (10) vor dem Schloss liegen noch tausende von Blumen und Gemüsesorten. Zwei Tage _____ (G) soll der Wettbewerb beginnen. Wir haben die Eröffnung der Blumenausstellung _____ (H) miterlebt. Wir wissen auch nicht, wer gewonnen _____ (I). Für uns waren alle Dekorationen einen Preis wert. Gern würde ich selbst einmal ein Bild _____ (J) frischen Blumen gestalten.

wie, Schönheit, kommt, Wettbewerb, entsteht, fällt, draußen, Gemüsesorten, an, auf, kombiniert, veranstaltet, Fest

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.
Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

LANDESKUNDE
Лингвострановедение

(20 баллов)

Время выполнения: 30 мин.

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Einer der bedeutendsten deutschen Chemiker, der als Begründer der Organischen Chemie, Agrikulturchemie und Ernährungsphysiologie gilt, war ...

- A. Robert Bunsen
- B. Justus von Liebig
- C. Alfred Nobel

2. Träger des Nobelpreises für Chemie 1931 „für die Verdienste um die Entdeckung und Entwicklung der chemischen Hochdruckverfahren“ war ...

- A. Carl Bosch
- B. Marga Faulstich
- C. Wilhelm Conrad Röntgen

3. Entwickler der Ammoniaksynthese war ...

- A. Fritz Haber
- B. Albert Einstein
- C. Paul Ehrlich

4. Eine bedeutende deutsche Glaschemikerin, die bei der Firma Schott zahlreiche Typen optischer Gläser entwickelte, war ...

- A. Marie Curie
- B. Margarethe von Wrangell
- C. Marga Faulstich

5. Pionier der Radiochemie, der 1921 die ersten isomeren Kerne („Uran Z“) sowie 1938 zusammen mit Fritz Straßmann die Kernspaltung des Urans entdeckte, war ...

- A. Otto Hahn
- B. Max Born
- C. Alfred Bernhard Nobel

6. Ein deutscher Chemiker, Arzt, Immunologe, Begründer der Chemotherapie und ein Träger des Nobelpreises für Medizin 1908 „als Anerkennung der Arbeiten über die Immunität“ war ...

- A. Otto Stern
- B. Paul Ehrlich

C. Wilhelm Conrad Röntgen

7. Ein deutscher Chemiker, der Acetylsalicylsäure (vermarktet als „Aspirin“) erfand, war ...

A. Niels Bohr

B. Walther Nernst

C. Felix Hoffmann

8. Dieser Chemiker und Hygieniker wurde zum Pionier bzw. „Vater der Hygiene“.

A. Max Josef von Pettenkofer

B. Carl Zeiss

C. Ernst Abbe

9. Träger des Nobelpreises für Chemie 1963 „für die Entdeckungen auf dem Gebiet der Chemie und der Technologie der Hochpolymeren“ war ...

A. Lew Landau

B. Karl Waldemar Ziegler

C. D.I. Mendelejew

10. Ein deutscher Chemiker, der mit seiner Revolutionierung der Glastechnologie als Begründer der neuzeitlichen Glastechnik gilt, war ...

A. Friedrich Otto Schott

B. Gustav Robert Kirchhoff

C. Walther Nernst

11. Diese zwei Hessinnen wurden zu russischen Zarrinnen erhoben.

A. Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein und Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein

B. Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein und Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Darmstadt

C. Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein und Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein

12. Mit dieser Prinzessin begann die Geschichte der ehelichen Verbindungen zwischen dem Haus Hessen und dem russischen Kaiserhaus.

A. Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein

B. Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein

C. Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Darmstadt

13. Die Schwiegermutter von Natalja Alexejewna war ...

A. Kaiserin Katharina I.

B. Kaiserin Katharina II, die Große.

C. Kaiserin Anna.

14. Das Ehe dieser hessischen Prinzessin wurde durch das Attentat auf ihren Ehemann beendet.

- A. Alexandra Fjodorowna
- B. Jelisaweta Fjodorowna
- C. Marija Alexandrowna

15. Diese Prinzessin war die Gemahlin des Menschen, der als „Zar-Befreier“ in Die Geschichte Russlands einging.

- A. Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein
- B. Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Darmstadt
- C. Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein

16. Die Russisch-Orthodoxe Kirche hat diese Prinzessin 1981 heiliggesprochen.

- A. Jelisaweta Fjodorowna
- B. Alexandra Fjodorowna
- C. Marija Alexandrowna

17. Diese Prinzessin hat in Russland die Gesellschaft „Rotes Kreuz“ gegründet.

- A. Natalja Alexejewna
- B. Jelisaweta Fjodorowna
- C. Marija Alexandrowna

18. Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein wurde ... in Darmstadt geboren.

- A. 1864
- B. 1872
- C. 1868

19. Der siebte Sohn von Maria Alexandrowna heiratete die hessische Prinzessin ...

- A. Elisabeth von Hessen und bei Rhein
- B. Alix von Hessen und bei Rhein
- C. Wilhelmine von Hessen-Darmstadt

20. Zu Ehren von Marija Alexandrowna wurde Maria-Magdalen-Kirche in ... errichtet.

- A. Darmstadt
- B. Jerusalem
- C. Sankt-Petersburg

SCHREIBEN

(Письмо)

(20 баллов)

Время выполнения: 60 мин.

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (**ca. 200 Wörter**). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.

Sie haben **60 Minuten** Zeit.

Für Sabine war eine Woche lang ohne Internet und ihr Handy unvorstellbar. Für ein Experiment an ihrer Schule hat sie es trotzdem versucht, weil sie mal sehen wollte, wie abhängig sie wirklich ist und wie es sich anfühlt, eine Woche ohne Handy und Internet zu leben. Vor dem Experiment dachte sie, dass ihr ihr Handy alles bedeutet. Es war einfach immer da, sie hat es eigentlich den ganzen Tag genutzt.

Die Woche war für Sabine ganz anders, als sie erwartet hatte.

.....

In Zukunft will sie das Handy deshalb öfter mal weglegen.